

Pressemitteilung vom 28. März 2024

Wirtschaftsleistung im Land Bremen war 2023 leicht rückläufig

BREMEN – Im Land Bremen wie auch auf Bundesebene ist die Wirtschaftsleistung im vergangenen Jahr preisbereinigt leicht zurückgegangen. Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes Bremen und des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ sank das Bruttoinlandsprodukt im Land Bremen real um 0,6 Prozent gegenüber 2022 und damit etwas stärker als auf Bundesebene, wo das BIP preisbereinigt um 0,3 Prozent zurückging. In der nominalen Betrachtung, also ohne Berücksichtigung des deutlichen Anstiegs des allgemeinen Preisniveaus, stieg die Wirtschaftsleistung im Land Bremen um 5,8 Prozent auf 39,3 Mrd. Euro. Im Bund um 6,3 Prozent auf 4.121,2 Mrd. Euro.

Je erwerbstätiger Person wurden im Land Bremen im vergangenen Jahr 88.200 Euro erwirtschaftet, nach etwa 84.100 Euro im Vorjahr, was einem nominalen Anstieg um 4,9 Prozent entspricht. Berücksichtigt man den deutlichen Anstieg des allgemeinen Preisniveaus ergibt sich jedoch auch bei der Betrachtung pro Kopf ein Rückgang um real 1,5 Prozent im Vergleich zu 2022. Damit ist das BIP je erwerbstätiger Person im Land Bremen etwas geringer als im Bund, wo das durchschnittliche BIP je erwerbstätiger Person im Jahr 2023 bei etwa 89.700 Euro lag.

Der Rückgang der Wirtschaftsleistung ist in der Betrachtung der Wirtschaftsbereiche insbesondere auf eine negative Entwicklung des Dienstleistungssektors zurückzuführen. Hier sank die Bruttowertschöpfung auf Jahressicht preisbereinigt um 2,1 Prozent. Im Produzierenden Gewerbe wuchs die BWS zwischen 2022 und 2023 dagegen real um 4,3 Prozent, darunter im Verarbeitenden Gewerbe um 5,3 Prozent. Auf Bundesebene ergibt sich ein anderes Bild, hier konnten die Dienstleistungsbereiche um 0,5 Prozent real zulegen, während die Bruttowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe um 1,5 Prozent, darunter 0,2 Prozent im Verarbeitenden Gewerbe zurückging. Da der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung sowohl in Bremen als auch im Bund etwa 70 Prozent beträgt, ist die gesamtwirtschaftliche Entwicklung stärker von diesen Abhängig als vom Produzierenden Gewerbe.

Die heute vorgelegten Ergebnisse sind als vorläufig (s. u. „Methoden“) zu betrachten.

Weitere Informationen und Ergebnisse zur Wirtschaftsleistung in den Bundesländern sowie Erläuterungen zur Methode und Veröffentlichungstiefe finden Sie im Internetangebot des Arbeitskreises "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" (AK VGR) im Statistikportal (s. u. „AK VGR“).

Weitere Informationen:

Methoden: <https://www.statistikportal.de/de/vgrdl/infoberechnungsphasenbip>

AK VGR: <http://www.statistikportal.de/de/vgrdl>

Weitere Auskünfte erteilt:

Frederik Meyer

Telefon: (0421) 361 2142

E-Mail: frederik.meyer@statistik.bremen.de

Anlage:

3 Tabellen

Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern

1. Fortschreibung 2023

Land	Bruttoinlandsprodukt						
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt (Kettenindex)		
	2022	2023	Veränderung 2023 ggü. 2022	Anteil an Deutschland 2023	2022	2023	Veränderung 2023 ggü. 2022
	Mrd. Euro		%		Index (2015 = 100)		%
Baden-Württemberg	576,1	615,1	6,8	14,9	104,76	104,15	-0,6
Bayern	716,8	768,6	7,2	18,6	107,53	107,86	0,3
Berlin	178,9	193,2	8,0	4,7	117,85	119,70	1,6
Brandenburg	88,7	97,4	9,8	2,4	107,16	109,22	1,9
Bremen	37,1	39,3	5,8	1,0	102,28	101,69	-0,6
Hamburg	148,3	150,6	1,5	3,7	105,75	104,64	-1,1
Hessen	325,8	351,1	7,8	8,5	104,49	105,77	1,2
Mecklenburg-Vorpommern	54,8	59,2	8,0	1,4	107,22	110,73	3,3
Niedersachsen	340,1	363,2	6,8	8,8	106,99	107,24	0,2
Nordrhein-Westfalen	794,0	839,1	5,7	20,4	103,57	102,55	-1,0
Rheinland-Pfalz	171,7	174,2	1,4	4,2	108,17	102,79	-5,0
Saarland	38,8	41,4	6,5	1,0	95,21	94,63	-0,6
Sachsen	146,2	156,0	6,7	3,8	104,64	104,02	-0,6
Sachsen-Anhalt	74,5	78,3	5,1	1,9	103,63	102,10	-1,5
Schleswig-Holstein	113,7	118,8	4,5	2,9	107,72	106,68	-1,0
Thüringen	71,1	75,8	6,7	1,8	101,79	101,52	-0,3
Deutschland	3 876,8	4 121,2	6,3	100,0	105,87	105,55	-0,3
darunter nachrichtlich:							
Alte Bundesländer							
ohne Berlin	3 441,5	3 654,4	6,2	88,7	106,01	105,60	-0,4
einschl. Berlin	3 262,5	3 461,2	6,1	84,0	105,43	104,91	-0,5
Neue Bundesländer							
ohne Berlin	614,3	659,9	7,4	16,0	108,34	109,07	0,7
einschl. Berlin	435,3	466,7	7,2	11,3	104,78	105,11	0,3

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen / Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder

Bruttoinlandsprodukt je erwerbstätige Person nach Bundesländern

1. Fortschreibung 2023

Land	Bruttoinlandsprodukt je erwerbstätige Person						
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt (Kettenindex)		
	2022	2023	Veränderung 2023 ggü. 2022	Deutschland = 2023	2022	2023	Veränderung 2023 ggü. 2022
	1000 Euro		%		Index(2015 = 100)		%
Baden-Württemberg	90,2	95,4	5,7	106,3	101,14	99,58	-1,5
Bayern	91,9	97,6	6,2	108,7	101,97	101,30	-0,7
Berlin	82,9	88,1	6,3	98,2	104,40	104,39	0,0
Brandenburg	77,5	84,8	9,4	94,5	102,71	104,37	1,6
Bremen	84,1	88,2	4,9	98,3	98,39	96,94	-1,5
Hamburg	112,2	111,7	-0,4	124,5	99,18	96,26	-2,9
Hessen	91,6	97,7	6,7	108,9	99,56	99,82	0,3
Mecklenburg-Vorpommern	71,9	77,9	8,2	86,8	104,64	108,28	3,5
Niedersachsen	81,6	86,5	6,1	96,5	102,87	102,43	-0,4
Nordrhein-Westfalen	81,6	85,8	5,1	95,6	99,51	98,02	-1,5
Rheinland-Pfalz	83,8	84,6	1,0	94,3	106,02	100,29	-5,4
Saarland	74,2	78,9	6,4	88,0	95,42	94,78	-0,7
Sachsen	70,6	75,1	6,3	83,7	102,10	101,19	-0,9
Sachsen-Anhalt	74,9	78,9	5,4	87,9	104,65	103,31	-1,3
Schleswig-Holstein	77,9	81,0	3,9	90,2	101,48	99,90	-1,6
Thüringen	69,3	74,1	6,8	82,5	103,93	103,77	-0,2
Deutschland	85,0	89,7	5,5	100,0	101,50	100,45	-1,0
darunter nachrichtlich:							
Alte Bundesländer							
ohne Berlin	86,9	91,5	5,3	102,0	101,19	99,96	-1,2
einschl. Berlin	87,1	91,7	5,3	102,2	101,05	99,76	-1,3
Neue Bundesländer							
ohne Berlin	75,3	80,5	6,9	89,7	104,00	104,20	0,2
einschl. Berlin	72,6	77,7	7,1	86,6	103,31	103,54	0,2

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen / Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder

Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

1. Fortschreibung 2023

Bereich	Reale Veränderungsrate der BWS	
	Preisbereinigte Veränderung 2023 ggü 2022 in %	
	Bremen	Deutschland
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-0,8	1,4
Produzierendes Gewerbe	4,3	-1,5
darunter		
Produzierendes Gewerbe ohne		
Baugewerbe	3,3	-1,8
darunter		
Verarbeitendes Gewerbe	5,3	-0,2
Baugewerbe	11,8	-0,2
Dienstleistungsbereiche	-2,1	0,5
darunter		
Handel, Verkehr, Gastgewerbe;		
Information u. Kommunikation	-6,6	-0,2
Finanz-, Versicherungs- u.		
Unternehmensdienstleister; Grundstücks-		
u. Wohnungswesen	0,8	0,6
Öffentliche u. sonstige Dienstleister,		
Erziehung u. Gesundheit	0,4	1,1

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen / Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder